

**Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit  
2021-2027**

**Zuwendung aus dem Bundeshaushalt**

**Zuwendungsantrag - Kofinanzierungsvorhaben**

**i Hinweis**

---

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die „Hinweise für Antragsteller“ und die Ausfüllhinweise als Anlage zu diesem Formular.

**1 Titel, Akronym und Projektart des geplanten Interreg-B Projektes**

---

Projekttitel

Kurztitel/Akronym

Projektart

Regular Project

Small Project

**2 Transnationaler Programmraum, Priorität und Maßnahmenbereich**

---

Programmraum

Priorität

Maßnahmenbereich

**3 Hauptantragssteller *(unmittelbarer Zuwendungsempfänger)***

---

Name des Antragstellers

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

Geplante Rolle im Projekt

#### 4 Bonitätsprüfung

---

Wir sind **eine** Anstalt des öffentlichen Rechts bzw. Gebietskörperschaft. Es sind daher keine Unterlagen zur Bonitätsprüfung einzureichen.

Wir sind **keine** Anstalt des öffentlichen Rechts bzw. Gebietskörperschaft. Notwendige Unterlagen für eine Bonitätsprüfung werden von uns auf Anfrage kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Wir sind **keine** Anstalt des öffentlichen Rechts bzw. Gebietskörperschaft. In den vergangenen 12 Monaten wurden von uns Unterlagen zur Bonitätsprüfung beim BBSR eingereicht.

Im Falle einer beabsichtigten Genehmigung behält sich der Zuwendungsgeber eine ggf. auch ausführliche Bonitätsprüfung des Antragsstellers vor. Der Antragssteller willigt ein, dem Zuwendungsgeber in diesem Fall notwendige Auskünfte und Unterlagen auf Anforderung zeitnah zuzusenden.

#### 5 Projekt- und Finanzmanagement *(falls abweichend zum unmittelbaren Zuwendungsempfänger)*

---

Name der Einrichtung

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

#### 6 Bankverbindung

---

Kontonummer (IBAN)

Bankcode (BIC/SWIFT)

Name der Bank

Buchungshinweis

## 7 Weitere Förderprogramme

---

Wurden für die Kofinanzierung des Interreg-B Projektes in einem anderen Programm Mittel beantragt?

Ja

Nein

ggf. mit welchem Ergebnis?

Erläuterung (*Welches Förderprogramm?*) (max. 500 Zeichen)

## 8 Vorsteuerabzugsberechtigung

---

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

## 9 Grundfinanzierung

---

Der Antragsteller/die antragstellende Institution wird grundfinanziert durch öffentliche Gelder.

**10 Erklärungen und Unterschrift**

---

Ich versichere / Wir versichern, dass

- die in diesem Antrag (einschließlich Ausgaben- und Finanzierungsplan sowie weitere Anlagen) gemachten Angaben richtig und vollständig sind

- jede Änderung der in diesem Antrag abgegebenen Erklärungen unverzüglich mitgeteilt wird

- mir/uns bekannt ist, dass eine Förderung von Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, nicht möglich ist. Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass mit der beantragten Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn nicht begonnen wird.

Ort

Datum

Name



\_\_\_\_\_  
Unterschrift

ggf. Stempel

**+ ggf. Anlagen**

---

Anzahl	Beschreibung (max. 60 Zeichen)
1	
2	
3	
4	
5	
6	

**Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit  
2021-2027**

**Zuwendung aus dem Bundeshaushalt**

**Ausgaben- und Finanzierungsplan - Kofinanzierungsvorhaben**

**i Hinweis**

---

Graue Felder werden automatisch befüllt.

**A Allgemeine Angaben zum geplanten Interreg-B Projekt**  
*(wird automatisch befüllt)*

---

Projekttitel

Kurztitel/Akronym

Projektart

Antragssteller

Beantragte Förderung für das Kofinanzierungsvorhaben aus dem Bundesprogramm

**11 Vorgesehene Laufzeit des Interreg-B Projektes**

---

Zeitraum Interreg-B Projekt

Beginn *(Datum)*

Ende *(Datum)*

Dauer Interreg-B Projekt

Monate

**12** Kurzbeschreibung des geplanten Interreg-B Projektes / Kernbotschaft  
*(max. 1000 Zeichen)*

---

**13** Anlass und Bedarf für das geplante Interreg-B Projekt *(Erkenntnis- und Forschungsbedarf, Problemlage, Herausforderung)*  
*(max. 2000 Zeichen)*

---

**14 Einordnung des geplanten Interreg B-Projektes in die Priorität und den Maßnahmenbereich des Programms**  
*(max. 2000 Zeichen)*

---

Gewählter Programmraum:

Gewählte Priorität:

Gewählter Maßnahmenbereich:

PP Nr.	Name und ggf. Anschrift der vorgesehenen Projektpartner	Budget (in €)	Land	Feste Zusage
LP				ja offen
2				ja offen
3				ja offen
4				ja offen
5				ja offen
6				ja offen
7				ja offen
8				ja offen
9				ja offen
10				ja offen
11				ja offen
12				ja offen
13				ja offen
14				ja offen
15				ja offen
16				ja offen



**16** Begründung der vorgesehenen Partnerstruktur im transnationalen Interreg B-Projekt  
*(max. 2000 Zeichen)*

---

**17 Zusammenfassende Beschreibung der geplanten Aktivitäten (*Activities*) im Interreg-B Projekt mit einem besonderen Fokus auf den geplanten Aktivitäten in Deutschland**  
*(max. 2000 Zeichen)*

---

18 Erwartete Ergebnisse des Interreg-B Projektes *(bitte konkret; keine Aufzählungen/Spiegelstriche)*  
*(max. 2000 Zeichen)*

---

- 19** Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der nationalen und europäischen Raumentwicklungspolitik, Stadt- Land- und Regionalentwicklung, Raumordnung, Entwicklung des ländlichen Raumes  
*(max. 2000 Zeichen)*
-

**20 Weitere Überlegungen und ergänzende Unterlagen** (ggf. Verweis auf Anlagen, Links, etc.)  
(max. 1000 Zeichen)

---

**21 Ausgabenplan des Zuwendungsempfängers im Interreg-B Projekt** (brutto bzw. netto bei Vorsteuerabzugsberechtigung)  
(Bitte beachten: Die Gesamtkosten der Punkte 21, 22, und 23 müssen übereinstimmen)

---

	Kosten
21.1 Personalkosten des Zuwendungsempfängers	
21.2 Gemeinkosten / Pauschaler Ansatz	
21.3 Reisekosten	
21.4 Fremdleistungen	
21.5 Ausrüstungsgüter	
21.6 Bauliche Investitionen und Arbeiten	
21.7 ggf. Einnahmen (als Minusbetrag)	
<b>Gesamt</b>	

**22 Finanzierungsplan des Zuwendungsempfängers im Interreg-B Projekt**  
(Bitte beachten: Die Gesamtkosten der Punkte 21, 22, und 23 müssen übereinstimmen)

---

	Kosten
22.1 EFRE-Förderung	
22.2 Eigenmittel	
22.3 Weitere Finanzierungsquellen Dritter (z. B. Land, Kommune etc.)	
22.4 Beantragte Zuwendung aus dem Bundesprogramm	
<b>Gesamt</b>	

Der Zuwendungsempfänger beabsichtigt die Beantragung der pauschalen Erstattung von Projektentwicklungskosten über das transnationale Interreg-B Programm (nicht förderfähig):

Ja, in folgender Höhe:

Nein

**23** **Arbeitsplan: Stichpunktartige Beschreibung der geplanten Projektumsetzungsaktivitäten  
des Zuwendungsempfängers im Interreg-B Projekt (mit Zeitplan und Ausgaben)**  
*(Bitte beachten: Die Gesamtkosten der Punkte 21, 22, und 23 müssen übereinstimmen)*

---

Aktivitäten (max. 300 Zeichen)	von	bis	Kosten
23.1 Workpackage:			
23.2 Workpackage:			
23.3 Workpackage:			
23.4 Workpackage:			
23.5 Workpackage:			
23.6 Workpackage:			
<b>Gesamt (Projektumsetzung ohne Vorbereitung)</b>			

**24 Mittelabforderungsplan nach Jahren** (nur bezogen auf Bundesförderung, siehe Punkt 22.4)

---

	<b>Jahr</b>	<b>Kosten</b>
	<b>Gesamt</b>	

**25 Fördersatz des Bundesprogramms Transnationale Zusammenarbeit**

---

Fördersatz des Bundesprogramms Transnationale Zusammenarbeit (berechnet aus Punkt 22)

Begründung eines Fördersatzes über 50% (bei Landes- und Bundesbehörden), über 75% (andere)  
(max. 500 Zeichen)

## Anlage

# Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars für ein Kofinanzierungsvorhaben im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit

## Allgemeines

Die Antragsunterlagen werden Ihnen als \*.pdf-Dokument zur Verfügung gestellt. Einige Zellen weisen Limitierungen bzw. Sperrungen auf, die nicht überschritten oder geändert werden können. Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Dokument für die Anwendung Acrobat Reader optimiert wurde. Wir weisen darauf hin, dass die Nutzung anderer pdf-Programme insb. s.g. Browser-Plugins oder s.g. „Freeware-Lösungen“ aus technischen Gründen zu einer eingeschränkten Funktionalität führen kann.

Das Antragsformular besteht dabei aus zwei Teilen:

- I. **Zuwendungsantrag - Kofinanzierungsvorhaben**
- II. **Ausgaben- und Finanzierungsplan - Kofinanzierungsvorhaben**

Zum Ausdrucken des Antrages nutzen Sie die Druckfunktion ihres Computers. Auszudrucken ist das gesamte Antragsformular. Die unterschriebenen Originalunterlagen senden Sie bitte an die in dem Dokument „Hinweise für Antragsteller“ genannte Adresse sowie einen Scan per E-Mail an [interreg@bbr.bund.de](mailto:interreg@bbr.bund.de).

Neben dem Antragsformular füllen Sie bitte auch das \*.pdf-Dokument „Beihilfeerklärung“ aus und senden das unterschriebene Dokument als Scan und im Original gemeinsam mit den Antragsunterlagen an das BBSR.

## I. Zuwendungsantrag – Kofinanzierungsvorhaben

### 1. Titel, Akronym und Projektart des geplanten Interreg-B Projektes

Bitte geben Sie hier den Projekttitle (ggf. Arbeitstitel) Ihres geplanten Interreg B-Projektes in englischer Sprache an.

Nennen Sie hier auch den Kurztitel bzw. das Akronym Ihres Projektes. Ein Kurztitel/Akronym ist ein aussagekräftiger Name bzw. eine Abkürzung, die in direkter Verbindung zum Projekttitle steht und den Projekttitle prägnant zusammenfasst.

Legen Sie hier auch fest, ob es sich bei Ihrem geplanten Projekt um ein s.g. „Classical Project“ oder ein s.g. „Small Scale Project“ handelt. Zur weiteren Definition der beiden Projektarten verweisen wir auf die entsprechenden Programm- und Antragstellerunterlagen der transnationalen Programmräume.



## **2. Transnationaler Programmraum, Priorität und Maßnahmenbereich**

### **Programmraum**

Bitte wählen Sie hier den transnationalen Interreg-Programmraum mit deutscher Beteiligung aus, in dem Sie das entsprechende Interreg B-Projekt einreichen möchten.

### **Priorität und Maßnahmenbereich**

Bitte nennen Sie hier die Priorität und den untergeordneten Maßnahmenbereich im jeweiligen transnationalen Programmraum, unter welchem sie den Antrag einreichen werden. Entsprechende Erläuterungen zu den verschiedenen Maßnahmenbereichen finden Sie in den Programm- und Antragsunterlagen sowie auf den Webseiten der entsprechenden Programme.

## **3. Hauptantragssteller (unmittelbarer Zuwendungsempfänger)**

Der Antragsteller als Zuwendungsempfänger ist gegenüber der Bewilligungsbehörde für die sachlich und rechnerisch korrekte Abwicklung des Gesamtprojektes verantwortlich. Hierfür ist es erforderlich, detaillierte Kontaktinformationen anzugeben.

Geben Sie hier auch die geplante Rolle des Zuwendungsempfängers im transnationalen Projekt an (Leadpartner oder Projektpartner). Bitte beachten Sie, dass sich die Förderung im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit regelmäßig an deutsche Leadpartner richtet. Die Förderung einer Beteiligung als Projektpartner ist nur in begründeten Ausnahmefällen vorgesehen.

## **4. Bonitätsprüfung**

Geben Sie hier an, ob der Antragsteller eine Anstalt des öffentlichen Rechts bzw. eine Gebietskörperschaft ist.

Wenn der Antragsteller keine Anstalt des öffentlichen Rechts bzw. eine Gebietskörperschaft ist, dann weisen wir Sie darauf hin, dass sich der Zuwendungsgeber ggf. eine detaillierte Bonitätsprüfung vorbehält.

## **5. Projekt- und Finanzmanagement (falls abweichend zum Zuwendungsempfänger)**

Sollte das Projekt- und Finanzmanagement des geplanten Interreg-B Projektes nicht durch den Antragsteller/Zuwendungsempfänger selbst durchgeführt werden, dann geben Sie hier bitte Namen und Adresse der damit beauftragten Institution an. Wenn diese durch externe Dienstleister durchgeführt werden soll, beachten Sie bitte die einschlägigen Regeln zu öffentlichen Vergabeverfahren. Geben Sie ggf. „wird öffentlich ausgeschrieben“ an.

## **6. Bankverbindung**

Bitte geben Sie hier eine aktuelle Bankverbindung ein.

## **7. Weitere Förderprogramme**

Bitte geben Sie hier an, ob für das Interreg-B Projekt bereits Mittel bei anderen Förderstellen (z.B. Kommunen, Land, Bund, EU) für die Kofinanzierung beantragt wurden bzw. ob dieses beabsichtigt ist. Wenn ja, nennen Sie bitte das Prüfergebnis und geben Sie das entsprechende Förderinstrument an. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Doppelfinanzierung auszuschließen ist.

## **8. Vorsteuerabzugsberechtigung**

Bitte kreuzen Sie hier an, ob der Zuwendungsempfänger gem. §15 Umsatzsteuergesetz (UStG) vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht. Nicht zuwendungsfähig ist die Umsatzsteuer, die ein Zuwendungsempfänger nach §15 UStG als Vorsteuer abziehen kann. Trifft dies zu, so hat er im Finanzierungsplan oder im Haushalts- oder Wirtschaftsplan die sich aus dem Vorsteuerabzug ergebenden Vorteile auszuweisen. Zuwendungsfähig sind nur die Nettopreise. Auch im (End-)verwendungsnachweis dürfen dann nur Nettopreise ohne Umsatzsteuer abgerechnet werden!

## **9. Grundfinanzierung**

Diese Angabe ist relevant, um einordnen zu können, ob der Zuwendungsempfänger an das Besserstellungsverbot gebunden ist. Bei der Projektförderung gilt das Besserstellungsverbot nur dann, wenn die Grundfinanzierung des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt. Eine Grundfinanzierung aus öffentlicher Hand liegt vor, wenn die die Gesamtausgaben, die der Zuwendungsempfänger leistet zu mehr als 50 Prozent aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert werden. Maßgebend sind die Gesamtausgaben des Antragstellers für seine Aufgabenbereiche insgesamt und nicht die geplanten Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers für das geförderte Projekt.

## **10. Erklärung und Unterschrift**

Bitte beachten Sie, dass eine Förderung von Maßnahmen die bereits begonnen wurden nicht möglich ist. Mit Antragsstellung erklären Sie, dass Sie mit der Maßnahme noch nicht begonnen haben und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn nicht begonnen wird.

Unterzeichnen und datieren Sie den Antrag an dieser Stelle. Geben Sie auch kurz den Namen der unterzeichnenden Person an. Wenn gewünscht, besteht hier auch die Möglichkeit eines Stempels. Sollen sie weitere Anlagen beiliegen wollen, so listen sie diese bitte hier auf.

## **II. Ausgaben- und Finanzierungsplan – Kofinanzierungsvorhaben**

### **A. Allg. Angaben zum geplanten Interreg B Projekt**

Die Zellen werden automatisch befüllt.

#### **11. Vorgesehene Laufzeit des Interreg-B Projektes**

Geben Sie hier die vorgesehene Bearbeitungszeit an, insb. ein Datum an, zu welchem Sie mit dem Interreg-B Projekt beginnen möchten. Bitte beachten Sie, dass Aktivitäten nicht rückwirkend gefördert werden können. Der Zeitraum der Förderfähigkeit endet mit dem Enddatum.

#### **12. Kurzbeschreibung des geplanten Interreg-B Projektes / Kernbotschaft**

**(max. 1000 Zeichen)**

Starten Sie mit einer kurzen und prägnanten Vorstellung Ihres geplanten Interreg-B Projektes in max. 3-5 Sätzen. Beachten Sie dabei, dass sie die geplanten Ziele, Aktivitäten und erwarteten Ergebnisse ihres Projektes darstellen. Die Botschaft sollte kurz, klar und deutlich sein und die wesentlichen Aspekte zusammenfassen.

#### **13. Anlass und Bedarf für das geplante Interreg-B Projekt (Problemlage, Herausforderungen) (max. 200 Zeichen)**

Skizzieren Sie hier kurz die politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche oder wissenschaftliche Ausgangslage, auf die Ihr Projektansatz gründet (Handlungs- bzw. Erkenntnisbedarf). Welche Situation, welches erkannte oder ungelöste Problem oder welche Herausforderung erfordern einen transnationalen Lösungsansatz und wie soll dieser aussehen? Wo liegt der Mehrwert des Interreg-B Projektes gegenüber einer rein nationalen Betrachtung bzw. Lösung.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerber Ihres Antrags nicht notwendigerweise Fachleute in dem von Ihnen vorgestellten Themenfeld sind und der fachliche Hintergrund nicht notwendigerweise allen Bewertern voll vertraut ist.

#### **14. Einordnung des geplanten Interreg B-Projektes in die Priorität und den Maßnahmenbereich des Programmraums (max. 2000 Zeichen)**

Stellen Sie hier dar, wie ihr geplantes Projekt zu den Zielen des Programms in der gewählten Priorität bzw. im gewählten Maßnahmenbereich beiträgt. Entsprechende Erläuterung zu diesen Zielen, vorgeschlagenen Aktivitäten, Indikatoren etc. finden sie in den Programm- und Antragsunterlagen der Programmräume sowie auf den Webseiten.

Beachten Sie, dass bei Bewertungen auf transnationaler Ebene besonders auf diese „Passfähigkeit“ geachtet wird. Das Bundesprogramm fördert zudem insb. Vorhaben mit einer zu erwartenden hohen Genehmigungswahrscheinlichkeit.

### **15. Vorgesehene Partnerstruktur des geplanten Interreg-B Projektes**

Nennen Sie an dieser Stelle die deutschen und transnationalen Partner für ihr transnationales Projekt. Beginnen Sie nach Möglichkeit mit den Partnern, die bereits gesichert Ihre Teilnahme zugesagt haben. Markieren Sie unter dem Feld „feste Zusage“, ob bereits entsprechende feste Zusagen für eine Teilnahme am Projektantrag vorliegen. Sollte „offen“ gewählt werden, ist davon auszugehen, dass es sich bei diesen genannten Partnern eher um weitere Wunschpartner handelt, die im Laufe der noch folgenden Projektentwicklung angesprochen werden sollen.

### **16. Begründung der vorgesehenen Partnerstruktur im transnationalen Interreg B-Projekt (max. 2000 Zeichen)**

Die Auswahl einer geeigneten Partnerstruktur ist von außerordentlicher Wichtigkeit für den Erfolg eines transnationalen Interreg-Projektes. Stellen Sie an dieser Stelle dar, warum genau diese Partnerschaft mit dieser Struktur (Ländern, Funktionen, Kenntnisse, Zuständigkeiten etc.) für den Erfolg des transnationalen Projektes wichtig ist.

### **17. Zusammenfassende Beschreibung der geplanten Aktivitäten (Activities) im Interreg-B Projekt mit einem besonderen Fokus auf den geplanten Aktivitäten in Deutschland (max. 2000 Zeichen)**

Bitte beschreiben Sie hier konkret die geplanten Interreg B Projektaktivitäten und Ergebnisse soweit bislang vorhanden. Legen Sie hier einen besonderen Schwerpunkt auf die Beschreibung der geplanten Aktivitäten und Ergebnisse des durch das Bundesprogramm geförderten Zuwendungsempfängers und die Aktivitäten im Rahmen des Interreg-B Projektes, die in Deutschland (ggf. auch durch weitere deutsche Projektpartner) durchgeführt werden sollen.

### **18. Erwartete Ergebnisse des Interreg-B Projektes (bitte konkret; keine Aufzählungen/Spiegelstriche) (max. 2000 Zeichen)**

Stellen Sie an dieser Stelle dar, welche Ergebnisse sie aufgrund der durchgeführten Aktivitäten erreichen und wie diese nachhaltig verankert werden sollen, um eine weitere Umsetzung und Verbreitung auch nach Ablauf des eigentlichen Interreg-B Projektes zu erreichen. Legen Sie einen besonderen Fokus auf die Darstellung des Nutzens der Ergebnisse für Deutschland bzw. die deutschen Projektpartner.

## **19. Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der nationalen und europäischen Raumentwicklungspolitik, Stadt- Land- und Regionalentwicklung, Raumordnung, Entwicklung des ländlichen Raumes (max. 2000 Zeichen)**

Wie trägt das geplante Interreg-B Projekt zur Umsetzung der genannten Ziele bei. Bitte beziehen sie sich möglichst konkret auf relevante Raumentwicklungsziele und nennen sie ggf. die entsprechenden rechtlichen oder wissenschaftlichen Grundlagen. Begründen Sie an dieser Stelle den Bezug zu den Zielen der Bundesraumordnung, insbesondere zu relevanten Maßnahmen der europäischen, nationalen und regionalen Raumentwicklungspolitiken und -strategien, wie bspw. der Territorialen Agenda 2030, der neuen Leipzig Charta zur Nachhaltigen Stadt, des Green Deals der EU oder den Leitbildern der Raumentwicklung Deutschlands. Weitere Informationen finden Sie u.a. in Kapitel 3 der „Hinweise für Antragsteller“, auf [www.interreg.de](http://www.interreg.de) und auf den Webseiten des BMI sowie der jeweils zuständigen Landesbehörden.

## **20. Weiterführende Überlegungen und ergänzende Unterlagen (ggf. Verweis auf Anlagen, Links, etc.) (max. 1000 Zeichen)**

Führen Sie an dieser Stelle eine kurze Auflistung der beigelegten Unterlagen auf. Bitte beachten Sie aber, dass eine erste Begutachtung Ihres Antrags lediglich auf Basis der auszufüllenden Formulare durchgeführt wird, um eine Vergleichbarkeit der Anträge zu gewährleisten.

## **21. Ausgabenplan des Zuwendungsempfängers im Interreg-B Projekt (brutto bzw. netto bei Vorsteuerabzugsberechtigung)**

Nennen Sie hier die geplanten Ausgaben im Projektzeitraum für die eine Förderung aus dem Bundesprogramm zur nationalen Kofinanzierung beantragt wird. Geben Sie hier die erwartenden Gesamtkosten pro Kostenkategorie an.

### **21.1. Personalkosten (staff costs)**

Die direkten Personalausgaben umfassen die Bruttolohnkosten (inkl. Arbeitgeberanteil), die im Rahmen der für das Projekt tätigen Mitarbeiter des Zuwendungsempfängers anfallen. Sollen Sie von in den jeweiligen Programmräumen unterschiedlich möglichen pauschalen Ansätzen zur Abrechnung von Personalausgaben Gebrauch machen wollen, so geben Sie hier bitte hier die entsprechende Pauschalsumme an.

### **21.2. Pauschale Gemeinkosten (Administration Costs) bzw. sonstige mögliche Pauschalen**

Diese Administration Costs werden in allen Programmräumen in der Regel pauschal auf Basis der Personalausgaben (real oder pauschal) kalkuliert. In diesem Fall geben Sie hier bitte hier die entsprechende Pauschalsumme (meist bis zu 15%) an.

Sollten Sie den in einigen Programmräumen ggf. möglichen Gesamtpauschalansatz zur pauschalen Abgeltung aller direkten Ausgaben (Reisen, Fremdleistungen, Ausrüstungsgüter, bauliche Investitionen) auf Basis direkter Personalkosten wählen (z.B. bei Central Europe 40% auf direkte Personalkosten) so geben Sie hier bitte die entsprechende Summe an. In diesem Fall sind allerdings die Beträge 21.3 - 21.6 zwingend jeweils auf 0,00 EUR zu setzen.

## **Zur Erläuterung von Gemeinkosten**

Gemeinkosten (auch Büro- und Verwaltungskosten genannt) umfassen die Betriebs- und Verwaltungskosten des Begünstigten, die für die Durchführung des Projekts erforderlich sind. Da die Gemeinkosten in allen Interreg-B Programmräumen anhand eines Pauschalsatzes berechnet werden, wird in dieser Kostenkategorie nicht zwischen direkten und indirekten Kosten unterschieden.

Die Büro- und Verwaltungskosten beschränken sich auf die folgenden Elemente:

- Büromiete;
- Versicherungen und Steuern für die Gebäude, in denen das Personal untergebracht ist, und für die Ausstattung des Büros (z. B. Feuer- und Diebstahlversicherung);
- Versorgungsleistungen (z. B. Strom, Heizung, Wasser);
- Büromaterial;
- Buchhaltung;
- Archiv;
- Wartung, Reinigung und Reparaturen;
- Sicherheit;
- IT-Systeme;
- Kommunikation (z. B. Telefon, Internet, Postdienste, Visitenkarten);
- Bankgebühren für die Eröffnung und Verwaltung des Kontos oder der Konten, wenn die Durchführung des Projekts die Eröffnung eines separaten Kontos erfordert; und
- Gebühren für grenzüberschreitende Finanztransaktionen.

Die obige Liste ist erschöpfend, und die Kosten aller aufgeführten Posten sind im Pauschalsatz enthalten.

Das Interreg-B Programme erstatten Gemeinkosten zu einem Pauschalsatz von 15% der förderfähigen Personalkosten. Dementsprechend können Kosten, die unter der Kategorie Gemeinkosten abgerechnet werden, nicht unter einer anderen Kostenkategorie erstattet werden.

Gemeinkosten werden als Pauschalsatz berechnet, unabhängig von der Form der Erstattung, die unter der Kategorie Personalkosten angewendet wird. Wenn ein Antragssteller die Personalkosten ebenfalls über eine Pauschale z.B. von 20 % der direkten Kosten (ohne Personal) abrechnet, ist dieser Betrag wiederum die Grundlage für die Berechnung der Büro- und Verwaltungsausgaben.

### ***21.3. Reisekosten (Travel Costs), ggf. pauschal***

Hier sind abhängig von den Regelungen des gewählten Programmraums entweder direkte Kosten oder pauschale Ansätze zulässig. Für eine genaue Definition der Förderfähigkeit sowie für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Regelungen des gewählten Programmraums.

### ***21.4. Fremdleistungen (External Expertise and Services)***

Hierbei handelt es sich um alle Kosten, die im Rahmen von externen Aufträgen für die Durchführung des Projektes entstehen. Für eine genaue Definition der Förderfähigkeit sowie für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Regelungen des gewählten Programmraums.

### ***21.5. Ausrüstungsgüter***

Für eine genaue Definition der Förderfähigkeit sowie für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Regelungen des gewählten Programmraums.

### **21.6. Bauliche Investitionen und Arbeiten (Infrastructure and Works)**

Für eine genaue Definition der Förderfähigkeit sowie für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Regelungen des gewählten Programmraums.

### **22. Finanzierungsplan des Zuwendungsempfängers im Interreg-B Projekt**

Geben Sie hier die geplanten Gesamtkosten des Vorhabens an. Schlüsseln Sie diese in die beantragte EFRE-Förderung, ihren zu leistenden Eigenanteil sowie in weitere Finanzierungsquellen und die hier beantragte Zuwendung aus dem Bundesprogramm auf.

Sollten Sie auch beabsichtigen, pauschale EFRE-Mittel für die Projektentwicklung im Rahmen des jeweiligen transnationalen Programms in Anspruch zu nehmen, so ist dieses hier anzugeben. Bitte beachten Sie, dass die nationale Kofinanzierung für ggf. beantragte pauschale Projektvorbereitungskosten aus Eigenmitteln gedeckt werden muss.

### **23. Arbeitsplan: Stichpunktartige Beschreibung der geplanten Aktivitäten im Interreg-B Projekt (mit Zeitplan und Ausgaben)**

Bitte schlüsseln Sie hier Ihre voraussichtlichen Aufgaben und Ausgaben für die Interreg-B Projektumsetzung gem. den bereits beschriebenen Aktivitäten in maximal 5 Arbeitspakete (23.2-23.6) auf. Bitte beachten Sie, dass seit der Förderperiode 2021-2027 in den meisten

Programmräumen zwar eine inhaltliche Gliederung nach Arbeitspaketen verlangt wird, aber keine Aufteilung des Budgets mehr nach Arbeitspaketen stattfindet. In diesem Fall geben Sie hier im Bundesprogrammtrag nur grobe, indikative Zahlen an.

### **24. Mittelabforderungsplan nach Jahren (nur bezogen auf die Bundesförderung)**

Bitte schlüsseln Sie hier die geplanten Mittelabforderungen nach Kalenderjahren auf. Beachten Sie dabei, dass die Angaben im Mittelabforderungsplan hierbei nicht zwangsläufig dem Zeitpunkt der Verausgabung der Mittel entsprechen müssen. Hier ist anzugeben, in welcher Höhe im betreffenden Kalenderjahr Mittel vom Bundesprogramm angefordert werden sollen. Orientieren Sie sich bei der Kalkulation daran, dass Sie Mittelabforderungen immer nur nach Erhalt einer entsprechenden Zertifizierung durch den jeweiligen nationalen 1st Level Controller stellen können. Es sollte das Ziel sein, nach jeder Berichtsperiode für die jeweiligen Ausgaben auch eine Kofinanzierung aus dem Bundesprogramm abzurufen.

## **25. Fördersatz des Bundesprogramms Transnationale Zusammenarbeit**

Bitte beachten Sie, dass bei der Beantragung einer Förderung durch das Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit die Aufbringung eines angemessenen Eigenanteils durch den Zuwendungsempfänger erwartet wird. Es erfolgt eine Zuwendung im Wege einer Anteilsfinanzierung gem. ANBest-GK bzw. ANBest-P.

Die erwarteten Eigenmittel bei Landes- und Bundesbehörden betragen mind. 50% der förderfähigen Ausgaben. Die erwarteten Eigenmittel für Kommunen und alle anderen Antragssteller betragen mind. 25% der förderfähigen Ausgaben.

Daraus ergeben sich Fördersätze aus dem Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit von 50% bzw. 75% der förderfähigen Ausgaben.

Sollte ein höherer Fördersatz (>50% bzw. 75%) aus dem Bundesprogramm beantragt werden, so ist dieser ausführlich zu begründen. Ein Anspruch auf eine Förderung aus dem Bundesprogramm gleich welcher Höhe besteht nicht.

**Bitte beachten Sie: Die Gesamtsummen aus „21. Ausgabenplan“, 22. Finanzierungsplan“ und 23. „Arbeitsplan“ müssen übereinstimmen!**